

Gaby Gossweiler FDP  
Gfennstr. 38  
8600 Dübendorf

Andrea Kennel SP  
Wallisellerstr. 26a  
8600 Dübendorf

Gemeinderatspräsident  
Dominic Müller  
Büro Ratssekretär / Stadtverwaltung  
8600 Dübendorf

Eingegangen am  
14. Juni 2013

Sekretariat Gemeinderat

**POSTULAT  
TAGESSCHULE LIGHT  
BEZIEHUNGSWEISE HALBTAGESSCHULE (08.00-15.00UHR) FÜR DÜBENDORF**

Sehr geehrter Herr Ratspräsident,

gestützt auf Art. 48 und 49 der Geschäftsordnung des Gemeinderates reichen wir folgendes Postulat ein:

**ANTRAG:**

Realisierung einer Tagesschule light (einer Halbtageschule) in naher Zukunft für Dübendorf auf Basis folgender schon vorhandenen und noch zu eruiender Grundlagen:

- Schulraumplanung
- Kostenvergleich laufende Kosten aktuelle Lösung mit Blockzeiten, Mittagstisch und Hort gegenüber Tagesschule Light (Halbtageschule 08.00-15.00Uhr) für Stadt und Eltern
- Einmalige Investitionskosten für Errichten einer Tagesschule lighth in einer bestehenden Schulanlage (z.Bsp. Stägenbuck)
- Einmalige Kosten für die Errichtung einer Tagesschule light in einer gemäss Schulraumplanung neu zu erstellenden Schulanlage

**BEGRÜNDUNG:**

Eine „Tagesschule light“ oder „Halbtageschule“ ist eine Regelschule, die mit mehr Konstanz in pädagogischer und organisatorischer Hinsicht zum Wohle der Kinder, der Eltern und der Betreuung führt. Der Schulbetrieb erfolgt von morgens 08.00Uhr bis nachmittags 15.00Uhr durchgehend mit einer Verpflegungspause von 45-60 Minuten. Die Anzahl der Lektionen richtet sich nach dem Volksschulgesetz. Lehrkräfte, die am Vormittag und anschliessend an die Mittagspause unterrichten, übernehmen keine Mittagsbetreuung.

Die aktuelle Lösung mit Hort, Mittagstisch und weiteren Einrichtungen bringt Unruhe in den Tagesablauf der Kinder, ist organisatorisch sowohl für die Gemeinde als auch für die Eltern aufwändig und kostspielig. Eine kurze Mittagspause kann gestaffelt und so mit weniger Betreuungspersonen organisiert werden.

Fachkräfte sind sich einig, dass das Betreuungskonzept „Tagesschule lighth“ pädagogisch sinnvoller ist als die aktuelle Lösung, da die Kinder auf diese Weise weniger Stress ausgesetzt sind und sich in konstanter Gruppe bewegen können. Auf Grund der integrierten Mittagspause wird der Unterricht am Nachmittag entsprechend früher beendet. Hausaufgabenstunden und weitere Betreuungsangebote können nach Schulschluss weiterhin und entgeltlich bereitgestellt werden. Der Alltag der Kinder sowie deren Eltern gestaltet sich weit geordneter, weniger hektisch und übersichtlicher als mit der bisherigen Lösung. Die Kinder und deren Familien haben nach einem früheren Schulschluss mehr Freiraum zur selbstbestimmen Gestaltung des Familienlebens.

Die Postulanten ersuchen den Stadtrat um eine wohlwollende Prüfung des Anliegens und einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat.

Gaby Gossweiler



Andrea Kennel

